



**Forum für  
Umwelt und  
gerechte  
Entwicklung e.V.**  
Widumstr. 14, 59065 Hamm,  
Internet: [www.fuge-hamm.de](http://www.fuge-hamm.de)  
Telefon: 02381/41511

Mai 2013

## Berichte aus dem FUGe-Projekt „Zukunftsfähig mobil in Hamm“!!!

*Sehr geehrte Umwelt- und Eine-Welt-Interessierte aus dem FUGe-Netzwerk,  
nach einem erfolgreichen Start unseres Mobilitätsprojektes, das von Claudia Kasten geleitet und in guter Zusammenarbeit der Stadt Hamm durchgeführt wird, blicken wir schon jetzt auf eine Vielzahl von Ereignissen im Jahr 2013 zurück.*

*Hervorheben wollen wir an dieser Stelle die Herausgabe der FUGe News „Zukunftsfähig mobil in Hamm“, das Frühlingfest am 7. April, sowie das Stadtforum zur Hamms Verkehrspolitik, das am 17. April 2013 Schwächen, aber auch eine Weiterentwicklung des Verkehrskonzeptes der Stadt Hamm vorstellte.*

*Mit freundlichen Grüßen des FUGe-Teams*

### Nachhaltig und umweltfreundlich mobil in Hamm – Aber wie?



#### Zum Stand des FUGe-Projektes

Unser Konsum- und Mobilitätsverhalten hat katastrophale Auswirkungen für Menschen und Klima. Spätestens seit dem letzten erschreckend langen Winter in Deutschland haben wir verstanden, dass nicht nur in den Ländern des Südens der Klimawandel zu spüren ist. Wir bei FUGe sind aus diesem Grund überzeugt, dass gerade lokale Bildungsprojekte und Kampagne das Verständnis globaler Zusammenhänge auf kommunaler Ebene fördern können. Nicht erst seit dem Start des FUGe-Mobilitätsprojektes im Dezember 2012 machen wir uns dafür stark, dass lokale Verkehrskonzepte weiterentwickelt, günstige und ungünstige Rahmenbedingungen festgestellt, Mobilitätsgewohnheiten und Alternativen zum Auto kritisch hinterfragt werden.

Mit Claudia Kasten als Leiterin des Projektes koordinieren wir in den kommenden zwei Jahren Events, Podiumsgespräche, vielseitige Aktionen, eine Vernetzung der Aktiven und die Partizipation von Schulen an unserem Projekt für eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität.

Neben einem umfangreichen Rahmenprogramm gehört die Zusammenarbeit mit einigen Pilotschulen zu den Schwerpunkten des Projektes. Die „klimafreundliche Mobilitäts-erziehung“ richtet sich sowohl an Grundschüler und ihre Familien, als auch an ältere Schüler, die ihren Schulweg eigenverantwortlich planen. Doch nicht nur auf dem Weg zur Schule oder zur Arbeit stehen wir vor der Frage „welches Verkehrsmittel nehme ich?“. Gemeinsam mit den Kirchengemeinden in Hamm möchten wir zu einer Reduzierung des CO<sup>2</sup>-Ausstoßes in Hamm beitragen. Wie eine Studie belegt: schon mit einem autofreien Tag pro Woche, könnten wir viel erreichen.

Darüber hinaus entwickelt FUGe mit der der Stadt Hamm die Kampagne „Hamm klimafreundlich mobil“, die u.a. die Partizipation von zivilgesellschaftlichen Gruppen mit den Maßnahmen der Stadt Hamm etwa bei Events wie Frühlings- und Bahnhoffest intensiveren soll.

Wir freuen uns, dass durch das Projekt lokale Politiker mit den Kehrfragen der Verkehrspolitik in Hamm befassen, die lokale Presse das Thema aufgreift und die Bevölkerung an den Diskussionsprozess beteiligen.



# Hamm

## klimafreundlich

### mobil

#### Frühlingsfest 2013

Rückblickend stellen wir fest, dass das Frühlingsfest am 7. April in Hamm durch die Klimameile entlang der Bahnhofstrasse mit ihren zahlreichen Infoständen, Musikdarbietungen und Aktionen nicht als ein banales „Autofrühlingsfest“ in Erinnerung blieb. Durch die neue Ausrichtung des Events kamen vor allem die Fahrradgeschäfte Hamms und ein umweltinteressiertes Publikum, das auf ihr Angebot von Fahrrädern, Pedelecs und Elektroräder reagierte, zusammen. Ein Publikum, das sonst nicht selbstverständlich zu Besuch in Fahrradgeschäfte ist und gleichzeitig wenig mit einer Autoschau anfangen kann. Diese umweltkritische Einstellung stellten wir auch in Gesprächen mit verschiedenen Passanten, die unseren Infostand besuchten, fest.



Aus einer Umfrage zum Mobilitätsverhalten mit 78 Passanten an unserem Infostand im Frühlingsfest stellte FUGe folgende Ergebnisse fest: 55% der Befragten wünschten sich eine stärkere Förderung des Busverkehrs in Hamm, 12% eine höhere Taktung der Busse, 10% einen Bus-Ringverkehr und 9% die Senkung der Fahrpreise. Für 18% aller Befragten war das Thema Sanierung und Ausbau von Radwegen vorrangig. Auch der Ausbau von gesicherten Abstellmöglichkeiten und Mieträdern wurde immer wieder genannt. Im Bereich der Fußwege (10%) steht ähnlich wie im Bereich der Straßen (6%) die Sicherheit und Reparatur im Vordergrund.



Veranstaltungen wie das Frühlingsfest sind unserer Meinung nach wichtig, um sowohl eine Bestandsaufnahme zu machen als auch für Veränderung von Mobilitätsverhalten der allgemeinen Bevölkerung zu werben. Positiv kam hinzu, dass die Festbesucher dank der Stadtwerke Hamm an diesem Tag die Busse ohne Ticket benutzen konnten.



Durch öffentlichkeitswirksame Events, Dokumentationen, Diskussionsforen, Umfragen und Rechercharbeit können wir unterschiedliche Ziele des Projektes erreichen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden durch partizipative Aktionen und nicht mit gehobenem Zeigefinger befähigt, ihre Verkehrsmittelwahl nach umwelt- und gesundheitlichen Gesichtspunkten zu treffen.



#### Stadtforum Hamms Verkehrspolitik

Betrachten wir die Beiträge der Kommunalpolitiker beim Verkehrsforum am 17. April im Technischen Rathaus Hamm, stellen wir fest, dass die Diskussion über den schlechten Zustand der zahlreichen Fahrradwege Hamms sehr stark das Forum prägte. Die betroffenen Zuhörer brachten bei ihren Redebeiträgen ihre Besorgnisse leidenschaftlich zum Ausdruck. Es blieb der Eindruck, dass die Besucher der Veranstaltung selten die Möglichkeit haben, den Politikern und Behörden ihren Unmut darzustellen.





© Hartmut Gliemann

Auch den Kommunalpolitikern gelang es nur begrenzt die Komplexität der Thematik und die Fehlstrukturen Hamms aufzuzeigen. Es bleibt die Frage, ob weitere Foren, Studien und Fachgesprächen Klarheit in die Thematik rund um die Fehlentwicklung der Verkehrsstruktur der Stadt Hamm bringen können.



© Hartmut Gliemann

Ungenügend berücksichtigt werden die **soziale Struktur der Bevölkerung**, wie z.B. Herkunft und Kultur der Menschen in Hamm, **geographische Gegebenheit**, z.B. die satellitenähnliche Struktur der Stadt, und nicht zuletzt die **demografische Entwicklung**, wie z.B. die Altersgruppe der 70jährigen, die gern Fahrrad fahren oder aus unterschiedlichen Gründen dies nicht mehr tun können. Darüber hinaus müssen weitere Fragen gestellt werden, um die Ziele der Kampagne „Hamm klimafreundlich mobil“ zu erreichen, da keiner wegen der Umwelt freiwillig den Wagen stehen lässt:

Ist Autofahren noch zu billig?

Ist das Parken zu günstig?

Die neuesten Erkenntnisse sprechen dafür: die Anzahl der angemeldeten Autos in Hamm hat sich im Jahr 2012 um über ein Prozent erhöht, obwohl die Armut in unserer Stadt zunimmt.

Der Weg zu einer nachhaltigen Verkehrsstruktur muss unterschiedliche Faktoren berücksichtigen und Kampagnen partizipativ gestalten, damit Junge und Senioren den Druck auf die Verbesserung des Verkehrsnetzes erhöhen, Fahrradwege verbessert werden und umweltfreundliche Trends setzen.

*Claudia Kasten, Karl Faulenbach und Marcos da Costa Melo*



© H. Gliemann

## FUGe News April 2013

Wenn wir die Beiträge der letzten FUGe News unter die Lupe nehmen, stellen wir fest, dass man viel mehr Bewegung in der Diskussion über Mobilität braucht. Die Statements der im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen drücken keine gewagte Vision zu einer klimafreundlichen und sozial gerechten Verkehrspolitik in Hamm aus und geben wenig Impuls für die Politik und Gesellschaft.



STIFTUNG UMWELT  
UND ENTWICKLUNG  
NORDRHEIN-WESTFALEN

Dieses Projekt wird von  gefördert.

## Radgeschichten gesucht!



Damit das Mobilitätsprojekt mit Leben gefüllt wird, sammelt weiterhin FUGe Radgeschichten: Erinnern Sie sich noch? An die allerersten Fahrversuche? Einen Ausflug im Regen – oder bei strahlendem Sonnenschein? Eine ganz besondere Radtour?

An den Platten, der sie fast den Job gekostet hat? Oder an die große Liebe, die sie bei einer Radtour gefunden haben?

Einige Geschichten werden wir am 16. Juni 2013 vorlesen. Unter dem Motto: Radgeschichten (er-)fahren veranstaltet der ADFC an diesem Tag eine geführte Radtour (ca. 35 km). Wir treffen uns um 10.30 Uhr an der ADFC-Geschäftsstelle, Südenwall 19. Von dort aus radeln wir gemeinsam zum Schloss Oberwerries und zu Otmar Alt. An beiden Orten werden sowohl „Profis“ als auch „Laien“ Geschichten zum Besten geben.

Schicken Sie bitte uns ihre Geschichte mit dem Stichwort „Radgeschichten“ an [kasten@fuge-hamm.de](mailto:kasten@fuge-hamm.de) Einsendeschluss ist der 30.05.2013

## Termine ++++ Termine ++++ Termine

### Iran – zwischen Gottesstaat und Republik

Di., 21. Mai 2013,  
20 Uhr,

Zentralbibliothek Hamm

Der deutsch-iranische Schriftsteller und Journalist, Bahman Nirumand, stellt sich in seinem Vortrag den Fragen zum Atomstreit, zur Verfolgung und Hinrichtung Andersdenkender im Iran, zu anstehenden Wahlen sowie zum Iran-Israel-Konflikt. Eine Veranstaltung der amnesty international - Gruppe Hamm. Der Eintritt ist frei.



### Eine-Welt- und Umwelttag „Klimaschutz und Mobilität“

Sa., 14. Sept. 2013,  
11-18 Uhr, Hbf Hamm

FUGe organisiert mit zahlreichen Initiativen aus der Hellwegregion den „17. Eine-Welt- und Umwelttag“, der sich im Rahmen des Bahnhofsfestes mit dem Thema „Fortbewegung und globale Klimaverantwortung“ befasst.

Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm.

Der Eintritt ist frei.

## Zukunftsfähig mobil in Hamm

### Verkehrspolitik in NRW

Do., 13. Juni 2013,  
19.30 Uhr,  
VHS Hamm

Michael Groschek, NRW Verkehrsminister, stellt Verkehrspläne und -alternativen des Landes vor, die den zunehmenden Güter- und Personennahverkehr umweltfreundlicher bewältigen sollen. Ulrich Jansen, Wiss. Mitarbeiter von Wuppertal Institut, gibt ein Inputreferat zu Verkehr und Nachhaltigkeit in NRW. Der Eintritt ist frei.



### „Die Jagd nach Äckern der Welt“

Mo., 14. Okt. 2013,  
19 Uhr,  
VHS Hamm

Wilfried Bommert erklärt auf der Grundlage seines Buches „Bodenrausch – Die globale Jagd nach den Äckern der Welt“ den Ausverkauf der natürlichen Lebensgrundlagen. Themen sind die Preisexplosion 2007/2008, die Ernährungskrise als auch der Wettlauf internationaler Investoren um Landflächen vor allem in Afrika und Lateinamerika.

Eintritt: € 7 / erm. € 5



### „CargoCap-System“

- Eine Vision zum Gütertransport  
Di., 16. Juli 2013,  
19.00 Uhr,  
VHS Hamm

Prof. Dr.-Ing. Dietrich Stein analysiert das Potenzial eines intelligenten Gütertransports, welches das Verkehrsaufkommen erheblich entlastet, Energie einspart und die Umwelt weniger belastet. Der Eintritt ist frei.



### „Die Erkundung Brasiliens. Friedrich Sellows unvollendete Reise“ mit Hanns Zischler

Mo., 25. Nov. 2013,  
19.30 Uhr, VHS Hamm

Im 19. Jahrhundert beginnt in Brasilien der Aufbruch in die Unabhängigkeit. Friedrich Sellow war einer der Ersten, die sich dorthin auf die Suche nach bisher unbekanntem Völkern, Kulturen, Tieren und Pflanzen aufmachten. Eintritt: € 7 / erm. € 5



### Globale Gerechtigkeit und Klimaschutz

Mi., 4. Sept. 2013,  
20 Uhr, Ort wird bekannt gegeben

Beim Podiumsgespräch zum Bundestagswahl sprechen die lokalen Bundestagskandidaten u.a. über globale Gerechtigkeit und Klimaschutz.

Der Eintritt ist frei.



### Mit dem Fahrrad von Kairo nach Kapstadt

Di., 3. Dez. 2013,  
19.30 Uhr,  
VHS Hamm

Bildvortrag und Filme mit Hardy Grüne zu einer rund 12.000 Kilometer langen Strecke über den afrikanischen Kontinent. Hardy Grüne war im Sommer 2011 Teilnehmer bei der „Tour d’Afrique“.

Eintritt: € 4

